

# PROGRAMM 2018 DES HANNOVERSCHEN FRAUENBÜNDNIS

**Do., 01.03., 12.30 Uhr**

**Vor dem Niedersächsischen Landtag**  
Hannah-Arendt-Platz 1 | 30159 Hannover | Barrierefrei

**» 100 Jahre Frauenwahlrecht – Wir wollen mehr!« – Unser Kampf für eine geschlechtergerechte Welt ist noch nicht zu Ende!**

**ÖFFENTLICHE AKTION**  
**VOR DEM NIEDERSÄCHSISCHEN LANDTAG INTERVIEWS**  
mit Abgeordneten verschiedener Parteien.

Wir erwarten Antworten! War das mit den Frauen in Parlamenten, Parteien etc. jetzt alles? 30 Prozent?

**Mit dabei:**  
Berühmte **»Frauen aus der Geschichte«**, die unsere jahrhundertelange Entschlossenheit im Kampf für eine geschlechtergerechte Welt verdeutlichen – begleitet von **Trommelwirbeln und Musik**. Frauen, bringt Schilder mit euren speziellen Anliegen mit.

**ANSCHLIESSEND**  
gehen wir gemeinsam demonstrierend und lautstark mit Musik und Sprechchören zum **KULTURZENTRUM PAVILLON** und machen öffentlich, wie wir uns **Frauenrechte und das Verhältnis der Geschlechter in allen Bereichen der Gesellschaft** vorstellen. Unsere Botschaften tragen wir mit uns – auf Schildern, in Sprechchören, in unserer Musik.



**AM KRÖPCKE**  
können sich Frauen gerne anschließen  
(ca. 14.30 Uhr)! – Kleine Aktion

**AM PAVILLON/WEISSE-KREUZ-PLATZ**  
gibts wieder Botschaften von Frauen aus Geschichte und Gegenwart: (ca. 15.00–16.00 Uhr)  
**Was haben wir erreicht? – Wo wollen wir noch hin?**  
Wir tun unsere Meinung sichtbar und öffentlich kund – am Mikrofon, am »Frauenbaum«, mit Musik und Aktion! Mit einem historischen Flashmob reihen wir uns ein in den jahrhundertelangen Kampf für eine herrschaftsfreie, nicht sexistische Welt!

**ZUM ABSCHLUSS IM FRAUEN-TREFFPUNKT HANNOVER, Jakobistraße 2 (Lister Platz):**  
**Rückblick, Ausblick und Kommunikation** – bei Musik, Getränken und Keksen. (Ab ca. 16.30 Uhr)

**SEID DABEI! MACHT MIT! WO IMMER IHR WOLLT!**



**IMPRESSUM**  
Für die einzelnen Artikel zeichnen die jeweiligen Autor\*innen verantwortlich.  
**Herausgeberin:** Hannoversches Frauenbündnis zum Internationalen Frauentag  
**V.i.S.d.P.:** Renate Steinhoff, SLU / Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen, Warmbüchenstraße 17, 30159 Hannover  
**Redaktion:** Renee Steinhoff, SLU-Niedersachsen, r.steinhoff@slu-boell.de; Gudrun Kirchner Biber, ver.di Bezirksfrauenrat  
**Satz und Layout:** Anette Gilke, mail@anettegilke.de  
**Druck:** BWH GmbH, Hannover Klimaneutral gedruckt | climatePartner ID: 53326-1711-1009  
**Auflage:** 9.000 Exemplare

**So., 04.03., 11.00–14.00 Uhr**

**Kulturzentrum Pavillon**  
Lister Meile 4, Hannover | Barrierefrei

**AUFTAKTVERANSTALTUNG**  
HANNOVERSCHES FRAUENBÜNDNIS ZUM  
INTERNATIONALEN FRAUENTAG 2018

**Ladies Lunch on Tour**  
**Protest! Frauen im gesellschaftlichen Widerstand**

Die Suffragetten waren gestern – heute sind es Hashtags, Blogs und Zwischenrufe...

Weiblicher Protest verändert sich, oder doch nicht? Während die einen Widerstand mit physischer Präsenz, Schildern, Megafon und Masse verbinden, denken andere an Follower, wirkungsvolle Bilder und smarte Begriffe, die im Kopf bleiben. Mit:

**Sigrid Häfner** (Sozialwissenschaftlerin) und **Dr. Anna-Katharina Meßmer** (Forschungsinstitut für gesellschaftliche Weiterentwicklung) über Protest damals und heute, **Brunhild Müller-Reiß** (Friedensbüro Hannover) über antifaschistischen Widerstand, **Anna Stemmler** (Hochschule Hannover) über Frauen als Protest-Ikonen, **Lina Atfah** (Schriftstellerin, Adopt a Revolution) über kreativen Widerstand in Syrien,

Kommt an unsere gedeckte Frühstückstafel. Wir laden euch ein, Gedanken auszutauschen, bewegte Frauen kennenzulernen und miteinander und mit unseren Gästen zu diskutieren. Mit musikalischer Begleitung durch die Leineperlen.

**Eine Veranstaltung für Frauen\***

**Anmeldung:** Franziska Wolters, 0511 30185713, wolters@slu-boell.de

**Veranstalterin:** Das Frauenbündnis zum Internationalen Frauentag gemeinsam mit der Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen, Warmbüchenstr. 17, 30159 Hannover, Tel. 0511 30 18 57 0, info@slu-boell.de

**Mo., 05.03., 19.00 Uhr**

**Frauenzentrum Laatzen**  
Hildesheimer Straße 85, 30880 Laatzen | Stufe am Eingang, gern Rücksprache für Assistenz | Linien 1 + 2, Haltestelle Eichstraße oder S4 Richtung Hildesheim, Haltestelle Hannover Messe/Laatzen | **Eine Veranstaltung für Frauen**

**weiß. natürlich<sup>1</sup>**  
**Kritisches Weißsein als analytischer und handlungsorientierter Ansatz**

**Referentin: Laura Digoh-Ersoy**



»Für mich sind alle Menschen gleich!« Der Vortrag geht der Frage nach, was sogenannte »Farbenblindheit« mit Rassismus zu tun hat. Dafür wird Weißsein als ein Konzept eingeführt, das es ermöglicht, sich kritisch mit gegenwärtigen Gesellschaftsverhältnissen auseinanderzusetzen. Dabei geht es nicht darum, Unterscheidungen festzuschreiben, sondern ihre Geschichte und Entstehung sowie ihrer Aufrechterhaltung in den Blick zu nehmen. Aus diesem Blickwinkel lässt sich auch die Frauenbewegung in Deutschland kritisch befragen: Wann werden Stimmen von Schwarzen Frauen\* und Frauen\* of Color überhaupt gehört? Welche Vorteile bringt es mit sich, selbstverständlich als weiß und deutsch angesehen zu werden?

Der Vortrag bietet Anknüpfungspunkte für weitere eigene Auseinandersetzungen. Was kann Kritisches Weißsein konkret bedeuten – im privaten Umfeld, im Beruf, in politischen und aktivistischen Zusammenhängen?

<sup>1</sup> Gedichttitel von Gabriela Willbold, Schwarze Dichterin und Frauenärztin in Cottbus

**Veranstalterinnen:** Frauenzentrum Laatzen  
**Kooperation:** Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen  
**Kontakt u. Info:** info@frauenzentrum-laatzen.de  
Telefon 0511.89885820, www.frauenzentrum-laatzen.de

**Mi., 07.03., 18.30 Uhr**

**Kino am Raschplatz**  
Raschplatz 5, 30161 Hannover

**Die göttliche Ordnung**  
Filmveranstaltung

Humorvolles Drama über eine junge Frau, die sich Anfang der 70er in ihrem Heimatdorf für die Einführung des Frauenwahlrechts in der Schweiz einsetzt. Mit Sibylle Brunner aus Hannover.

**Mi., 07.03., 19.00 Uhr**

**Stadthaus Laatzen MZR I+II,**  
Marktplatz 2, 30880 Laatzen | Barrierefrei | Eintritt frei

**Die göttliche Ordnung**  
Filmveranstaltung



Der Film erzählt die Geschichte einer jungen Hausfrau und Mutter von zwei Kindern, die sich Anfang der 70er für die Einführung des Stimmwahlrechts einsetzt.

In einem Appenzeller Dorf in der Schweiz beginnt sie sich langsam, aber hartnäckig für das Frauenstimmrecht einzusetzen – und dafür, wieder berufstätig sein zu können. Nur Socken waschen und den tyrannischen Schwiegervater bedienen, das reicht ihr nicht. Als sie sich ihren Mann anvertraut, verbietet der ihr, eine Stelle zu suchen – und kann sich dabei auf das Gesetz berufen. . .

Ein stimmiges Gesellschaftsportrait als auch ein humorvolles Drama.  
Eingeladen sind alle Interessierten Frauen und Männer.

**Anmeldung erforderlich!** Giove@Laatzen.de oder Telefon 0511 8205-1902 erforderlich.

**Veranstalterin und Kontakt:** Stadt Laatzen, Team Gleichstellung, Marktplatz 13, 30880 Laatzen, Telefon 0511 8205-1902

**Do., 08.03., 16.30 Uhr**

**La Rosa/Kargah e.V.**  
Zur Bettfedernfabrik 1, 30451 Hannover-Linden | Barrierefrei

**Internationaler Frauentag**  
**Internationales Frauenfest**

**16.30 Uhr Kargah-Haus**  
**Ankommen und Begrüßung**

**17.00 Uhr Kargah-Haus**  
**Vernissage »Aus Schmerz«**

Malerei von Nessrin Ahmo, syrische Kurdin und Ronak Azeze, kurdische Künstlerin aus dem Irak. Die Frauen zeigen in ihrer frauenspezifischen Bilderausstellung abstrakte Kunst in Form von Acrylbildern, in denen Frauen in unterschiedlichen Darstellungen gezeigt werden, die hauptsächlich von Schmerz geprägt sind.  
**Gedicht-Ausstellung**  
**»Da Sein, Fremd Sein«**  
Persische Gedichte von Sorur Sahebi, deutsche Worte mit Gabriele Kessemeier.

**18.00 Uhr Kargah-Haus**  
**Vortrag: »Geschlechterpolitik und das Leben der Frauen in der Türkei«**

Frau Dr. Hürcan Aslı Aksoy ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachbereich Politikwissenschaft an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Lehrstuhl für Politik und Gesellschaft des Nahen Ostens. Mit dem Vortrag und der anschließenden Diskussion wird die Möglichkeit gegeben, sich kritisch mit frauenrelevanten Themen unter Einfluss der aktuellen politischen Zustände auseinanderzusetzen.

**19.30 Uhr Faust Warenannahme**  
**Kulturact mit Natureza**

Brasilianische Tänzerin und Capoeira Lehrerin  
**20.15 Uhr Faust Warenannahme**  
**INTERNATIONALES FRAUENFEST**  
mit Djane Petra

**Do., 08.03., 19.30 Uhr**

**Veranstaltungszentrum Alter Krug**  
Hannoversche Straße 15a, 30926 Seelze | Barrierefrei  
Eintritt frei!

**Kulinarisches Kino speziell**  
**Suffragette**

Sie wollten wählen – und wurden verlacht: Fast achtzig Jahre lang forderten britische Frauen mit friedlichen Mitteln das Wahlrecht, ohne Erfolg. Anfang des 20. Jahrhunderts radikalisierten sie sich, auch unter Einsatz ihres Lebens. Der spannende Film gibt der Suffragetten-Bewegung ein würdiges filmisches Denkmal. Fesselnd wie ein Thriller erzählt die Regisseurin leidenschaftlich von den mutigen Pionierinnen in diesem Bürgerkrieg der Geschlechter.

**Reservierung erforderlich:** ab 8.2.2018 möglich  
Telefon 05137/828-101

**Veranstalterin:** Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Seelze  
**Zusammenarbeit** mit der Kulturinitiative Seelze e.V.

**Sa., 09.03., 15.00 Uhr**

**Treffpunkt: vor dem DGB-Haus,**  
Otto-Brenner-Straße 1, 30159 Hannover | Barrierefrei

**Auf den Spuren antifaschistischer Frauen**  
**Führung von Brunhild Müller-Reiß, der Autorin des Buchs Antifaschistische Frauen in Hannover**



Rundgang, der sich ausdrücklich mit der Rolle von Frauen im Widerstand vor und nach 1933 beschäftigt. Die Frauen, von denen exemplarisch die Rede sein wird, werden an Orten, die mit ihrem Leben in Verbindung stehen,

anschaulich vorgestellt. Sie waren keine Heldinnen, aber sie haben sich aus politischer Überzeugung und menschlicher Anteilnahme gegen ein unmenschliches System gestellt. Vielfach vergessen, sollen sie in Zeiten wachsender rechter Bewegungen eine Mahnung sein.

**Veranstalterinnen:** Friedensbüro Hannover; DFG-VK Hannover – VVN-BdA

**Sa., 10.03., 14.00–18.00 Uhr**

**ver.di – Höfe** | Veranstaltungszentrum Rotation  
Goseriede 10, 30159 Hannover | Barrierefrei

**»Arbeitsmarkt geschlechtergerecht gestalten«**

**Begrüßung: Jeannine Geissler**, Stellv. Betriebsgeschäftsführerin, ver.di Bezirk Hannover – Heide – Weser  
**Einstiegsreferat: Prof. Dr. Kerstin Jürgens**, Universität Kassel

**OFFENE ANGEBOTE IN DEN THEMENRÄUMEN:**  
**»Frau in der digitalen Arbeitswelt«** und  
**»Initiative Entgeltgleichheit«**  
**Gemeinsamer Austausch über die Themen der Veranstaltung – FISHBOWL mit den ReferentInnen – Moderatorin: Lea Arnold**, DGB-Bezirk Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt

**17.00 Uhr Kulturprogramm: Improshow mit Schmidt's Katzen**



Irgendwo zwischen Theater, Comedy und Live-Musik improvisieren Schmidt's Katzen entlang der Veranstaltung knackige Szenen aus dem Stegreif. Dabei werden die Themen des Tages und die Inspirationen der Teilnehmenden aufgegriffen und humorvoll auf die Bühne gebracht.

**Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!**  
**Mit Kinderbetreuung!**

**VeranstalterInnen:** DGB-Region und DGB-Jugend Niedersachsen-Mitte, DGB-Bezirk Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt

**Mi., 14.03., 19.30 Uhr**

**Kommunale Kino (Koki)**

Sophienstraße 2, 30159 Hannover | Barrierefrei  
Eintritt: 6,50 Euro, Ermäßigung auf Anfrage möglich

**»Ich bin kein Opfer mehr«**

**Filmvorführung mit anschließenden  
Expertinnen-Interviews  
Dokumentarfilm mit Überlebenden  
sexualisierter Gewalt**

In diesem Film erzählen drei Frauen, wie sie trotz langjähriger sexualisierter Gewalterfahrungen ihren Weg ins Leben gefunden haben. Alle drei wurden in ihrer Kindheit und Jugend von Tätern aus dem engsten Familienkreis über viele Jahre hinweg massiv missbraucht. Die drei Frauen gehen diesen Weg in die Öffentlichkeit, weil sie wissen, dass es sehr viele Opfer sexualisierter Gewalt gibt. Sie machen Mut, sich dem Thema zu stellen; nicht nur zu überleben, sondern aktiv das Leben zu gestalten – und nie wieder Opfer zu sein. Was brauchen Frauen, die sexualisierte Gewalt erfahren mussten, vor welchen Herausforderungen stehen sie weiterhin und was bleibt zu tun? In den anschließenden Expertinneninterviews nähern wir uns diesen Fragen.

**Mit: Renate Bühn**, Künstlerin, Sozialpädagogin, Mitglied im Betroffenenrat des Unabhängigen Beauftragten Sexueller Kindesmissbrauch (UBSM), Vertreterin der Kaiserschnittstelle und einer Mitarbeiterin des Frauennotrufs Hannover.

**Moderation: Edith Ahmann** vom Frauen- und MädchenGesundheitszentrum Region Hannover e.V.

**Kooperationsveranstaltung** des Kommunalen Kino Hannover, des Frauennotruf Hannover, des Frauen- und MädchenGesundheitszentrum Region Hannover e.V., der Kaiserschnittstelle Hannover und der Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen

**Do., 15.03., 19.30 Uhr**

**Oststadtbibliothek im Pavillon**

Lister Meile 4, 30161 Hannover | Barrierefrei | Eintritt frei

**100 Jahre Frauenwahlrecht.  
Ziel erreicht! ... und wie weiter?**

**Vortrag von Rebecca Beerheide**, Journalistin



Im November 1918 erhielten Frauen in Deutschland das aktive und passive Wahlrecht. Generationen hatten dafür gekämpft. Was verbinden Frauen hundert Jahre später mit diesem Erfolg? Die Journalistin Rebecca Beerheide stellt den Sammelband »100 Jahre Frauenwahlrecht« vor, den sie mit Isabel Rohner herausgegeben hat. Das Buch stellt Beiträge von Frauen aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Medien vor.

**Veranstalterin:** Pavillon Hannover  
www.pavillon-hannover.de

**Fr., 16.03., 17.30 Uhr**

**Kino im Künstlerhaus**

Sophienstraße 2, 30159 Hannover | Barrierefrei | Eintritt frei!

**Nur kleine Brötchen backen**



**Anlässlich des Equal Pay Day** möchte das Bündnis in Hannover für Niedersachsen Sie herzlich zu der Premiere des Exklusivkinospots einladen. Der Spot ist aus dem Bündnis hervorgegangen und thematisiert die Entgeltungleichheit zwischen den Geschlechtern. Im Anschluss wird der Film **Hidden Figures** gezeigt. Wir würden uns freuen, Sie als unsere Gäste begrüßen zu können.

**Ein Bündnis in Hannover für Niedersachsen:** Arbeitsgemeinschaft Migrantinnen, Migranten und Flüchtlinge Niedersachsen e.V. (Amfn e.V.); Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB), Bezirk Niedersachsen / Bremen / Sachsen-Anhalt; Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Niedersachsen; IG Bergbau, Chemie, Energie; Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Nds.; Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros Niedersachsen (lag); Landesfrauenrat Niedersachsen;

Die Gleichstellungsbeauftragten der Landeshauptstadt und der Region Hannover; BPW Hannover; SoVD Landesverband Niedersachsen; Verband alleinerziehender Mütter und Väter (Vamv), Landesverband Niedersachsen e.V.; ver.di Landesbezirk Niedersachsen-Bremen

**Fr., 16.03., 18.30 Uhr**

**Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule**  
Raum 114 | Burgstraße 14, 30159 Hannover | Barrierefrei

**Frauenrechte und Frauenwiderstand in der Türkei**

**Referentin: Prof. Dr. Betül Yarar**, UNI Bremen, FB 12, Interkulturelle Bildung

Ende des 19. Jahrhunderts gab es im Osmanischen Reich 40 Frauenzeitschriften. Die Herausgeberinnen veröffentlichten Artikel zu aktuell politischen Themen und forderten freien Zugang zur Bildung, Abschaffung arrangierter Ehen und die Einführung des Wahlrechts.

Nach der Gründung der Republik Türkei waren die Frauen auf dem Papier dann auch gleichberechtigt, der Republikgründer Mustafa Kemal »schenkte« ihnen später sogar das Wahlrecht. Den Feministinnen in der Türkei war das nicht genug. Seit dem kämpfen sie für mehr Rechte und für Emanzipation.

Unter Erdogans Herrschaft kämpfen Feministinnen in der Türkei für den Erhalt ihrer Errungenschaften und für die Demokratie. Es geht ihnen aber nicht nur um die Rechte und Stellung der Frauen, sondern um die politischen Zustände im Land. Denn sie wissen: werden Freiheiten und Rechte eingeschränkt, trifft das am härtesten die Frauen. Deshalb trotzten sie Demoverboten wie Repressalien und organisieren den Frauenwiderstand, sind im öffentlichen Raum präsent.

Feministinnen in der Türkei haben ihren Protest bis heute immer unter schwierigen politischen Verhältnissen organisiert, gesellschaftliche Tabus aufgebrochen und ihre Forderungen durchgesetzt. Es gibt kein Grund für die Zukunft daran zu zweifeln.

**Veranstalterin:** VHS Hannover, Burgstr. 14, Hannover  
**Kontakt:** arzu-altug@hannover-stadt.de

**Mi, 21.03.2018, 18.30 Uhr**

**Warenannahme Faust**

Zur Bettfedernfabrik 3, 30451 Hannover | Barrierefrei

**»Loud and clear!« –  
Flüchtlingsfrauen\* setzen sich für ihre Rechte ein**

**Ein Film von Daniellis Hernandez Calderon**, D 2016, 58 min, (O.m.engl UT)

**Filmabend und Diskussion**, in englisch, deutsch, farsi und arabisch



Im Jahr 2014 begleitet die Gruppe »Women in Exile«, eine Initiative von geflüchteten Frauen\*, sieben Wochen lang den Musiker Heinz Ratz und sein Projekt

»Frauen auf der Flucht« von Nürnberg bis Berlin. Sie besuchen Frauen\* in Flüchtlingsunterkünften und tauschen sich mit ihnen über ihr Leben in den Lagern, ihre Probleme und Bedürfnisse aus.

Während der Fahrt entschließen sich immer mehr Frauen\* spontan die Tour zu begleiten und so wächst die Gruppe und die Stimmen der Frauen\* wird lauter. Das Lachen, die Musik, der Tanz, die Freundschaft und die Solidarität rücken nun an die Stelle von Angst, Apathie und Resignation.

Der Film »Loud and clear!« macht Mut nicht aufzugeben, und gemeinsam für die Rechte von Frauen\* einzustehen. Mit Vertreterinnen der Gruppe »Women in Exile« wollen wir im Anschluss über ihre Arbeit und die Situation von geflüchteten Frauen diskutieren. Mit welchen besonderen Problemen sind geflüchtete Frauen\* in Deutschland konfrontiert? Wie können wir gemeinsam die Lebensbedingungen für Frauen\* verbessern? Was könnten nächste Schritte hier vor Ort sein?

**Veranstalterin:** Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V.  
**in Kooperation** mit der Gruppe Solinet und der Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen

**29.03.–18.04., 10.00–18.00 Uhr**

**Foyer im Kulturzentrum Pavillon**

Lister Meile 4, 30161 Hannover | Barrierefrei | Eintritt frei

**Frauenpolitischer Aufbruch**

**Ausstellung zum Kampf um das Frauenwahlrecht des Frauenmuseums Bonn**

Die Ausstellung des Frauenmuseums Bonn zu 100 Jahre Frauenwahlrecht stellt den historischen Kontext der Einführung des Frauenwahlrechtes 1918 dar. Vorgestellt werden wichtige Akteurinnen und grundlegende Fragenstellungen im Kampf um das Wahlrecht.

**Veranstalterin:** Pavillon Hannover,  
www.pavillon-hannover.de

**Sa., 07.04., 11.00 Uhr**

**Stadthaus Laatzen** MZR I+II, Marktplatz 2,  
30880 Laatzen | Barrierefrei | Eintritt frei!

**Gleichberechtigung:  
Was bringt mir das?**

**Filmveranstaltung**

Zwölf Jugendliche schildern ihre Erfragung und Meinung zum Thema Gleichberechtigung in Deutschland: gesetzliche Grundlage, historischer Hintergrund und Faktencheck.

Der Film verdeutlicht, wie wichtig Gleichberechtigung für eine zukunftsfähige, multikulturelle Gesellschaft ist und unterstreicht die Unumstößlichkeit des Grundgesetzes.

Der Frauentreff der Kulturen lädt zu dieser Kurz-Doku mit anschließender Diskussion ein. Ohne Anmeldung.

**Veranstalterin und Kontakt:**

Stadt Laatzen, Team Gleichstellung, Marktplatz 13,  
30880 Laatzen, Telefon 0511 8205-1902

**Montag, 26.2. – Freitag, 9.3.  
9.00 – 18.00 Uhr**

**ver.di – Höfe**

Veranstaltungszentrum Rotation  
Goseriede 10, 30159 Hannover | Barrierefrei

**Ausstellung zum internationalen Frauentag  
Nichts war vergeblich. –  
Frauen im Widerstand gegen  
den Nationalsozialismus**

»Nichts war vergeblich« würdigt den Mut von Frauen, die sich gegen den Terror des NS-Systems stellten.

18 Biographien stellen dar, auf welcher vielfältigen Weise die Frauen dem Regime die Gefolgschaft verweigerten. Sie verfassten und verteilten Flugblätter, sie boten Verfolgten Unterschlupf, sie klärten im Ausland über das Unrecht in Deutschland auf. Immer folgten Sie ihrem Gewissen – und setzten damit ihr Leben aufs Spiel. Der Anteil dieser Frauen im Kampf gegen den NS-Staat ist in der Öffentlichkeit noch immer wenig bekannt. Eine Vertiefungsstation widmet sich darüber hinaus dem Thema »Kommunikation im Widerstand« und stellt u.a. dar, wie Flugblätter und illegale Schriften im Widerstand produziert und verarbeitet wurden.

Sie sind herzlich eingeladen, die Ausstellung während unserer Öffnungszeiten zu besuchen.

**Ansprechpartnerin:** Jennifer Hein,  
Bildungswerk ver.di, Telefon 0511 12400419,  
jennifer.hein@bw-verdi.de

**Veranstalter:** Studienkreis Deutscher Widerstand 1933–1945 e.V.  
studienkreis@widerstand-1933-1945.de mit dem  
Bildungswerk ver.di in Niedersachsen e.V

**Donnerstag, 8. März 2018, 11.00 Uhr und 12.00 Uhr**

**Ernst-August-Platz** Bahnhofsvorplatz | Hannover

**Aktion des Landesfrauenrates Niedersachsen e.V. zum Internationalen Frauentag 2018  
»Heraus mit dem Frauenwahlrecht! –  
100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland«**

Mit **Dr. Carola Reimann**, Niedersächsische Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung und **Anita Augspurg**, Kämpferin für das Frauenrecht (1857–1943, dargestellt durch die Schauspielerin **Birgit Scheibe**).

**NOTRUFNUMMERN**

- Frauennotruf Hannover** | 0511.332112 | frauennotruf-hannover.de
- Mädchenhaus Hannover** | 0511.440857 | maedchenhaus-hannover.de
- Frauenhaus Hannover** | 0511.664477 | frauenhaus-hannover.org
- Frauenschutzhaus Hannover** | 0511.698646 | frauenschutzhaus-hannover.de
- Violetta Hannover** | 0511.855554 | www.violetta-hannover.de
- Nds. Krisentelefon GEGEN Zwangsheirat** | 0800.0667888 (kostenlos)
- Frauen Treffpunkt** | 0511.332141 | frauentreffpunkt-hannover.de

**BÜNDNISPARTNER\*INNEN**

DGB Region Niedersachsen-Mitte	Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt	Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen e.V.
Dritte Welt Forum in Hannover e.V.	Zentrale Koordinierungs- und Beratungsstelle für Opfer von Menschenhandel	Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen
Notruf für vergewaltigte Frauen und Mädchen e.V. Hannover	La Strada Anlauf- und Beratungsstelle für drogengebrauchende Mädchen und Frauen	Team Gleichstellung Region Hannover
Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V.	netzwerk behinderter Frauen	ver.di Bezirk Hannover – Heide – Weser
Frauen Tribunal e.V. (Hamayesch)	Kulturzentrum Pavillon	<b>Diese Zeitung wurde ermöglicht und finanziell unterstützt von:</b>
Frauenzentrum Laatzen	PHOENIX – Beratungsstelle für Prostituierte	— DGB Region Niedersachsen-Mitte
Friedensbüro Hannover	radio flora	— Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt
Internationaler Frauentreff La Rosa	Referat für Frauen und Gleichstellung der LHH	— Landeshauptstadt Hannover
kargah e.V.		— Region Hannover
		— Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen
		— Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen
		— ver.di, Bezirk Hannover – Heide – Weser